## Docentenhandleiding

## ERK-schema

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vaardigheid** | **ERK-niveau** | **Je oefent met deze opdracht:** |
| Lezen | B2 | - Kan artikelen en verslagen over hedendaagse problemen begrijpen, waarin de schrijvers bepaalde stellingen of standpunten innemen. |
| Kijken / Luisteren | B2 | - Kan documentaires, live uitgezonden vraaggesprekken, praatprogramma’s, toneelstukken en de meeste films in standaarddialect verstaan op televisie of via internet. |

*Bron*: [www.erk.nl](http://www.erk.nl/)

# **Doelgroep**

Deze opdracht is geschikt voor leerlingen van 5 havo en 5 vwo.

# **Doel**

De leerlingen lezen over dwangadoptie in de DDR en kijken daarover naar een reportage van Sat1. De leerlingen krijgen er een beeld van hoe men in de DDR met mensen omging.

**Inleiding**

De actuele opdracht voor het najaar van 2019 gaat over dwangadoptie in de DDR. In de DDR werden pasgeboren kinderen doodverklaard en ter adoptie vrijgegeven als de ouders bijvoorbeeld politieke delicten hadden gepleegd of als de ouders niet in staat waren om het kind socialistisch genoeg op te voeden. Zelfs nu, 30 jaar na de val van de muur, zijn veel van dit soort gevallen nog steeds niet opgehelderd.

# **Opbouw van de les**

Opdracht 1

De leerlingen vullen een ’*Steckbrief’* over de DDR in om hun voorkennis over die thema te activeren.

Opdracht 2

De leerlingen lezen een tekst van ‘Die Welt’ over dwangadoptie in de DDR. Ze bedenken passende kopjes, onderstrepen belangrijke begrippen in de tekst en beantwoorden vragen.

Opdracht 3

De leerlingen kijken twee keer naar een reportage van Sat1. Tijdens het kijken maken ze notities en daarna schrijven ze een samenvatting in het Nederlands.

Opdracht 4

De leerlingen worde,n als zij extra tijd of interesse hebben, naar de site van ZDF over de Stasi verwezen.

**Antwoordblad**

1. Steckbrief

DDR

Die Abkürzung DDR steht für: Deutsche Demokratische Republik

Hauptstadt: Ostberlin

Regierende Partei: SED

Regierungssystem: Einparteiendiktatur

Gründungsjahr: 1949

Auflösungsjahr: 1990

Die Abkürzung Stasi steht für: Staatssicherheit

Zwangsadoptionen in der DDR

*Weil ihre Eltern aus Sicht der SED ’auffällig’ waren, sollen Tausende Kinder in der DDR nach der Entbindung für tot erklärt und zur Adoption freigegeben worden sein. Betroffene fordern Aufklärung.*

Eigen antwoord: …

**(1)** Die Geburt eines Kindes gehört zu den schönsten Momenten im Leben einer Familie – oder sollte es zumindest. „Mutter und Kind sind wohlauf!“: Thomas R. (Name geändert, d. Red.) erinnert sich auch nach Jahrzehnten noch an diese Worte. Sofort machte er sich auf ins Krankenhaus in Ost-Berlin, in dem seine Frau gerade eine Tochter zur Welt gebracht hatte. Doch dort angekommen, erwartete ihn eine schreckliche Nachricht: „Ihr Kind ist gestorben.“ Thomas R. war verzweifelt. Er bat darum, den Leichnam sehen zu dürfen. Das sei nicht möglich, sagte der zuständige Arzt. Über so etwas kommt man nicht hinweg. Warum ist sein Kind gestorben? Und warum durfte er es nicht sehen? War vielleicht alles ganz anders? Thomas R. und seine Frau sind nicht die einzigen ehemaligen DDR-Bürger, die sich auch fast drei Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung diese Fragen stellen. Sie wollen Gewissheit, was mit ihrem Kind geschehen ist.

Eigen antwoord: …

**(2)** Neben anderen Betroffenen gehört Thomas R. zur ’Interessengemeinschaft Gestohlene Kinder der DDR’. Gemeinsames Ziel ist es, die Aufklärung voranzutreiben. Bekannt ist, dass in der SED-Diktatur bis zu 10.000 Kinder gegen den Willen ihrer Eltern von den DDR-Behörden zur Adoption freigegeben wurden. „Als zwangsadoptiert werden jene Kinder betrachtet, die ihren Eltern wegen politischer Delikte wie ‚Republikflucht‘, ‚Staatshetze‘ oder ‚Staatsverleumdung‘ weggenommen wurden“, erklärt die Rechtsanwältin Marie-Luise Warnecke. Diese Adoptionen fanden statt, „ohne dass in der Vergangenheit ein gegen das Wohl des Kindes gerichtetes Versagen der Eltern nachweisbar war“.

Eigen antwoord: …

**(3)** Es habe Hunderte, vielleicht sogar Tausende solcher Zwangsadoptionen durch das DDR-Regime gegeben. Betroffen seien meist junge, alleinstehende Mütter gewesen, die die Stasi als politisch oder sozial auffällig eingestuft habe. Deshalb seien sie als ungeeignet angesehen worden, um ihre Kinder in ’sozialistischem Bewusstsein’ aufzuziehen.

Eigen antwoord: …

**(4)** Doch gibt es bisher wenige belegte Einzelfälle, aber noch keine wissenschaftlich seriösen Belege für systematische, flächendeckende und in hoher Zahl vorgenommene Zwangsadoptionen in der DDR, bei denen Kinder aus politischen Gründen gegen den Willen der Eltern und ohne Gefährdung des Kindeswohls der Familie entzogen und adoptiert wurden. Ungeachtet dessen bleibe jeder einzelne Fall eine Tragödie.

Quelle: [www.welt.de](http://www.welt.de) (*bearbeitet*)

2. Lesen

**3) Richtig oder falsch?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Aussage** | **Richtig / Falsch** |
| **1** | In der DDR wurden nach der Geburt Kinder für tot erklärt und danach zur Adoption freigegeben. | richtig |
| **2** | Nach der Wiedervereinigung 1990 sind alle Fälle von Zwangsadoptionen wieder aufgeklärt. | falsch |
| **3** | Die Kinder wurden meist weggenommen, weil die Eltern über einer zu niedrigen Intelligenz verfügten. | falsch |
| **4** | Es gibt noch nicht ausreichend Beweise, dass die DDR systematisch tausende von Kindern weggenommen hat. | richtig |

**4) Arbeitet zu zweit. Vergleicht eure Antworten und einigt euch auf jeweils eine richtige Antwort. Besprecht die Aussagen, bei denen ihr ’falsch’ notiert habt. Formuliert die Aussagen so, dass sie richtig sind.**

2: Sogar 30 Jahre nach der Wiedervereinigung sind noch immer nicht alle Fälle aufgeklärt.

3: Die Kinder wurden meist weggenommen, wegen politischer Delikte der Eltern oder weil sie als ungeeignet, die Kinder in ’sozialistischem Bewusstsein‘ aufzuziehen.